

Inhalt des Newsletters:

- Samuel aus Sierra Leone, Bericht von Refugio
 - Die InitiativGruppe sucht Paten für die Kinderkrippe
 - Veranstaltungen von Kolibri
 - Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine
 - Weitere Veranstaltungen in München
 - Feste und Gedenktage der Religionen im Oktober und November 2018
-

Samuel aus Sierra Leone

Samuels Kindheit in Sierra Leone klingt wie ein Albtraum, leider ist sie bittere Realität: Nach dem Tod des Vaters und der Flucht aus dem Heimatdorf aufgrund eines Rebellenüberfalls muss er die Familie unterstützen und Geld verdienen: Er verlässt die Schule und will in einer Diamantenmine arbeiten. Auf dem Weg dorthin wird der Bus von Rebellen angehalten: Die älteren Passagiere werden erschossen, alle anderen werden verschleppt und in einem Rebellencamp eingesperrt. Man zwingt sie, Menschen zu erschießen und an Kämpfen und Überfällen teilzunehmen. Ihm und den anderen Kindersoldaten werden Drogen injiziert - vollgepumpt mit euphorisierenden Drogen und angstmindernden Psychopharmaka sollen sie ihre natürliche Angst verlieren und ihre Taten nicht begreifen.

Samuel ist verzweifelt: Er will nicht töten. Doch wer versucht zu fliehen oder Befehle verweigert, wird erschossen. Ohne seinen Glauben, so sagt er heute, hätte er diese Zeit nicht überlebt.

Erst als der Bürgerkrieg beendet ist, kann er der Rebellenarmee entkommen. Aber das zivile Leben verspricht keine Sicherheit. Zwar existieren Integrationsprojekte für Kindersoldaten – wenn ehemalige Rebellen allerdings erkannt werden, rächt sich die Bevölkerung: Sie werden bei lebendigem Leib verbrannt. Samuel hat Angst und flieht mit einigen Freunden in ein Nachbarland, aber selbst dort werden sie erkannt und fliehen erneut.

Samuel kann nicht mehr schlafen, die grauenhaften Erinnerungen holen ihn ein und machen ihm das Leben zur Hölle. Hilfe, diese Erlebnisse zu verarbeiten, gibt es nicht.

Er entschließt sich, nach Europa zu fliehen und arbeitet vier Jahre lang, um die Kosten dafür aufzubringen. Als er endlich dort ankommt, erfährt er statt der erhofften Hilfe rassistische Überfälle. Erneut macht er sich auf den Weg.

Nach einer weiteren Flucht-Odyssee erreicht er Deutschland. Hier geht es ihm so schlecht, dass er in einer psychiatrischen Klinik behandelt werden muss: Seine Albträume sind wieder schlimmer, er kann nicht schlafen, die Erinnerungen an seine Zeit als Kindersoldat verfolgen ihn, die Unsicherheit, ob er zurück muss, nagt an ihm: Er weiß

nicht mehr weiter, er findet keinen Sinn in seinem Leben, immer häufiger denkt er an Selbstmord. Die Klinik stellt den Kontakt zum Behandlungszentrum Refugio München her – hier erhält er endlich die Hilfe, die er braucht.

Durch die Therapie ist er mittlerweile soweit stabilisiert, dass er einen Deutschkurs besuchen und als Praktikant arbeiten kann. Neben der Sehnsucht nach seiner Mutter und seiner Schwester hat er nur einen Wunsch: Einen Ort zu finden, wo er akzeptiert wird und als Teil einer Gemeinschaft leben und sich einbringen kann.

*Samuel hat immer noch Angst, erkannt zu werden. Aus diesem Grund wurde sein Name geändert und Wege seiner Flucht nach Europa sowie sein Alter nicht genannt.

Viele der Kinder, die auf den Wartelisten des Behandlungszentrums stehen, haben ähnliche Erlebnisse und Erfahrungen an Gewalt, Bedrohung und Konfrontation mit dem Tod hinter sich, in der Heimat oder auf der Flucht.

Um auch diesen Kindern und Jugendlichen zu helfen, bitten wir um Ihre Spende an Kolibri. Eine Therapiestunde kostet € 39, die Therapie für ein Jahr € 1560.

Die InitiativGruppe sucht Paten!

In der IG Kinderkrippe begegnen sich bis zu 72 Kinder aus über 30 Nationen, deren Mütter gemeinsam die deutsche Sprache lernen. Doch das Modellprojekt ist für die IG finanziell schwierig. Die Kinder kommen aus prekären Verhältnissen und viele haben eine schlimme Flucht hinter sich. Aufgrund des Kurssystems gibt es häufige Wechsel. Dies führt zu einem erhöhten Aufwand im sozialen, emotionalen, gesundheitlichen und sprachlichen Bereich. Deswegen brauchen wir Paten, um unseren kleinsten IG-Kindern auf dem Weg in ihr Leben eine ganzheitliche Unterstützung zu geben. Die InitiativGruppe e.V. sucht 500 Pat_innen, die für eine Patenschaft in Höhe von 30-50 Euro für mindestens einen Monat den Krippenbeitrag für ein Kind fördern.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei: patenschaft@initiativgruppe.de
Auf der Webseite www.initiativgruppe.de wird regelmäßig berichtet, wieviele Pat_innen es schon gibt.

Der österreichische Schriftsteller Michael Köhlmeier hat anlässlich des in Österreich jährlich stattfindenden Gedenktages gegen Gewalt und Rassismus im Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus" am 04.05.2018 eine bemerkenswerte und aufrüttelnde Rede gehalten.

Gerade angesichts der zunehmenden rassistischen und antisemitischen Vorfällen der letzten Wochen, gewinnt seine Rede ein besonderes Gewicht.

"Zum großen Bösen kamen die Menschen nie mit einem Schritt, nie, sondern mit vielen kleinen. Von denen jeder zu klein schien für eine große Empörung. Erst wird gesagt, dann wird getan."

Alle Rechte liegen beim ORF.

<https://www.youtube.com/watch?v=mtYN7SrIiE0>

Veranstaltungen von Kolibri – Interkulturelle Stiftung:

Sonntag, 30. September 2018, 18:00 Uhr

Das Münchner Kammerorchester (MKO) und das Puchheimer

Jugendkammerorchester (PJKO) musizieren gemeinsam für Kolibri

Ort: Erlöserkirche an der Münchner Freiheit, Ungererstraße 13, 80802 München

Reservierung: ticket@kolibri-stiftung.de

Eintritt € 20 / Studenten erm. € 8



Anspruchsvolle Programme, die Werke früherer Jahrhunderte assoziativ und spannungsreich mit Musik der Gegenwart konfrontieren, prägen das Profil des Münchener Kammerorchesters. Mehr als siebenzig Uraufführungen hat das MKO in den letzten 20 Jahren zu Gehör gebracht.

Seit 2005 ist das vielfach preisgekrönte Puchheimer Jugendkammerorchester (PJKO) Patenorchester des MKO. Im Rahmen der Patenschaft gibt es nicht nur Coachings durch MKO-Musiker und Unterstützung für die jungen Streicher durch die Profis des Münchener Kammerorchesters, sondern auch vom PJKO gestaltete ›Klingende Konzerteinführungen‹ vor den MKO-Abonnementkonzerten und immer wieder gemeinsame Auftritte.

Zum 25-jährigen Jubiläum des Jugendorchesters spielen nun die Musiker beider Orchester gemeinsam ein Benefizkonzert zugunsten der Interkulturellen Stiftung Kolibri.

Folgende Werke werden zu hören sein:

- Leoš Janáček, Idyll,
- Antonio Vivaldi, "Sommer" aus den "4 Jahreszeiten"
- Benjamin Britten, ein Präludium und Fuge sowie "Lachrymae"
- John Dowland, If my complaints could passions move
- Peter Tschaikowsky, Souvenir de Florence

Freitag, 19. Oktober 2018, 19.30 Uhr

„Ankommen“ Konzert des Syrischen Friedenschor und Buchvorstellung

Ort: Nazareth-Kirche München-Bogenhausen, Barbarossastraße 3, 81677 München (U 4 Böhmerwaldplatz)

Wie kommen Menschen, die aus ihrer Heimat vor Krieg und Gewalt fliehen mussten, in Deutschland an? Wie entsteht aus ihnen und uns ein neues Wir? Der Syrische Friedenschor unter der Leitung von Ahmad Abbas baut seit langem musikalische Brücken

in München: Junge Männer aus Homs, Damaskus und Aleppo singen Lieder in Arabisch und Deutsch. Die Europahymne gehört ebenfalls zu ihrem Programm.

Gezeigt werden auch Bilder von Mohammad B. Eldae. Der heute 18jährige ist mit seinem drei Jahre jüngeren Bruder Nour im Alter von 16 Jahren auf die Reise von Syrien nach Deutschland geschickt worden. Sprechen kann Mohammad auch heute noch nicht über diese Zeit, aber seine Bilder sind ein Ventil mit dem Erlebten auf dieser Route umzugehen. Er möchte diese „Teile seiner Seele“ jetzt auch öffentlich allen Menschen zugänglich machen.



Faisal Hamdo hat ein Buch mit dem Titel „Fern von Aleppo. Wie ich als Syrer in Deutschland lebe (2018)“ über seinen Weg und seine Erfahrungen in den ersten Jahren in Deutschland geschrieben. Er wurde 1989 in Aleppo geboren, arbeitete nach dem Studium der Physiotherapie mit behinderten Kindern. Während des Arabischen Frühlings nahm er wie viele syrische Studenten an Demonstrationen gegen das Regime teil. 2014 flüchtete er aufgrund akuter Gefährdung über die Türkei nach Deutschland. Heute arbeitet er am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf auf der neurochirurgischen Intensivstation.

Kartenvorbestellung: Evangelische Stadtakademie Tel 089/5490270 oder info@evstadtakademie.de

Mit dem Erlös des Konzerts unterstützt Kolibri die Arbeit des Syrischen Friedenschors.

Sonntag, 28. Oktober 2018, 19.00 Uhr
Holger Paetz - Kabarett "Auch Veganer verwelken"
Ort: Kulturhaus Milbertshofen, Curt Mezger Platz 1

Die SZ schreibt am 20.12.2016: „Holger Paetz, der schmale Mann im dunklen Anzug, gibt sich auf der Bühne den Anschein cooler, manchmal etwas manierter Lässigkeit. Aber er kann auch anders, seine bitterbösen Scherze kommen in rasantem Stakkato daher. Ein scharfer Seitenhieb, ein zynischer Witz jagt den anderen, kein Politiker, kein Fußball-Heiliger, der verschont würde.“

Die Vernunft ist nicht aufzuhalten. Ein Leben ohne Fleisch heißt Zukunft, Vitalität, Gesundheit, Sex, Frauen, Geld. Da will jeder hin. Überhaupt keine Frage. Also raspeln, schälen, hacken und jedes Blatt einzeln veredeln.

Aber wirklich ohne? Also ganz ohne? Kann das gesund sein? Und mal ganz ehrlich: Alle gefährlichen Lebensmittel sind doch voll aus Pflanze! Heroin, Kokain. Und Wodka wird nur selten aus Rindfleisch gekeltert.

Diesen und anderen drängenden Fragen, die sonst keiner stellt, widmet sich Holger Paetz.

Leichte Speisen erhalten Sie vor der Veranstaltung im Kulturcafé.

Eintritt 18 Euro

Ticketreservierung unter: tickets@kolibri-stiftung.de; info@kulturhaus-milbertshofen.de; Toto-Lotto Schützenberger, Keferloherstraße 103 und Schreibwaren Hausleiter, Illungshofstraße 19

Veranstaltungen der von Kolibri unterstützten Vereine:

Montag, 1. Oktober 2018, 18.00-19.30 Uhr, immer am ersten Montag im Monat „Singbar“ Ganz entspannt singen!

Ort: Internationales Beratungszentrum München, Goethestr. 53

Wir sind kein Chor. Aber wir singen zusammen. Mit Liedern aus verschiedenen Regionen und Ländern tauchen wir in ganz unterschiedliche Musikwelten ein. Ob Popsong oder Kanon, Jodler oder Chanson – bei jedem Treffen gibt's eine neue Auswahl an internationalen Liedern. Noten- oder bestimmte Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich. Angeleitet wird das Ganze von Lisa Seebauer (Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin) Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Eintritt: 0-8 Euro (zahlen Sie, so viel Sie geben können)

Veranstalter: Projekt „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Ansprechpartnerin: Teresa Niesen „Die Nachbarschaftshilfe“ Tel. 089/ 53 66 67

<https://www.facebook.com/SingbarMuenchen/>

Samstag, 6. Oktober 2018, 18.00 Uhr

Diwali – Das indische Lichterfest

Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Weinbauernstr. 9 (U2-Silberhornstraße)



Diwali hat einen reichen mythologischen Hintergrund und einen Schatz an Ritualen und Traditionen. In beides wird Sie Herr Ranga Nambakam einführen.

Die indische Tänzerin Vashvi Thaker wird Sie mit ihrem Tanz bezaubern.

Die Geschichten zu Diwali hören Sie von Kathrin Neumann.

Nach dem Kulturteil setzen Sie sich zu einem gemeinsamen indischen Essen zusammen.

Eintritt: 5 Euro

Kostenbeitrag für das Essen: 5 Euro

Wenn Sie bei der Vorbereitung des Essens helfen möchten, sind Sie ab 14.00 Uhr herzlich dazu eingeladen.

Um Anmeldung wird gebeten!

Ansprechpartnerin: Kathrin Neumann, „Die Nachbarschaftshilfe - deutsche und ausländische Familien, Goethestr. 53, 80336 München, Tel. 089 53 71 02

Mittwoch, 10. Oktober 2018, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr
Info-Abend zum ehrenamtlichen Welcome-Projekt von Refugio München
Ort: Refugio München, Rosenheimer Str. 38, München, 1. Stock.

Haben Sie sich bereits mit dem Gedanken beschäftigt, sich in der Flüchtlingshilfe ehrenamtlich zu engagieren? Möchten Sie sich erstmal ganz unverbindlich über die Möglichkeit, als MentorIn ehrenamtlich in einem Projekt aktiv zu werden, erkundigen? Dann sind Sie herzlich eingeladen zum Informationsabend über das Welcome-Projekt von Refugio München.

Vorgestellt wird an diesem Abend das psychosoziale Behandlungszentrum Refugio München sowie das Konzept des organisationsinternen Mentoring-Projektes. Bei diesem Projekt werden ehrenamtliche MentorInnen an KlientInnen von Refugio München vermittelt, um sie im Alltag zu begleiten, z.B. durch Deutschkonversation, Lernhilfe oder Freizeitgestaltung. Die Tandems treffen sich etwa einmal die Woche zunächst für sechs Monate im Stadtgebiet München.

Nach der Präsentation gibt es die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und Unsicherheiten zu klären.

Eine eventuelle Aufnahme erfolgt über ein anschließend vereinbartes persönliches Gespräch mit der Projektkoordinatorin. Bitte melden Sie sich für diesen Informationsabend verbindlich per E-Mail oder telefonisch bei Barbara Dötzer an (barbara.doetzer@refugio-muenchen.de, 089/98 29 57-27).

Mittwoch, 17. Oktober 2018, 14.00 Uhr
Filmmittwoch im ASZ: Almanya – Willkommen in Deutschland
Ort: ASZ Isarvorstadt, Hans-Sachs-Strasse 14, München

"Wer oder was bin ich eigentlich - Deutscher oder Türke?" Diese Frage stellt sich der sechsjährige Cenk Yilmaz, als ihn beim Fussball weder seine türkischen noch seine deutschen Mitschüler in ihre Mannschaft wählen. Dies ist der Anlass für die Familie, ihre Geschichte aufleben zu lassen. Ein Film, der anschließend zum Austausch und Gespräch anregt.
101 Min., 2010, Regie: Yasemin Samdereli

Teilnahmebeitrag: 1,50 Euro

Veranstalter „Die Nachbarschaftshilfe“ im Verein „Freundschaft zwischen Ausländern und Deutschen“

Anmeldung erwünscht

Kontakt: Teresa Niessen, teresaniessen@die-nachbarschaftshilfe.de, 089/53 66

Reihe: Fundamentalismus und Radikalisierung in Religionen
Ort: Philippuskirche, Chiemgaustr. 7 (U1 St. Quirin-Platz)

Das Bedürfnis nach Sicherheit und Klarheit führt beim Menschen immer wieder zu einer Buchstabengläubigkeit, einem Festhalten und Verherrlichen von vermeintlich idealen Urzuständen einer Religion. In vielen Fällen hat dieser fundamentalistische Denkansatz Auswirkungen auf die Politik. Dies wird in Bezug auf den Islam sehr stark so empfunden. Das gleiche Phänomen gibt es aber in allen Religionen.

Diesem Thema werden drei Abende gewidmet:

Donnerstag, 18. Oktober 2018, 19.00 Uhr | Das Christentum

Referent: Dr. Rainer Oechslen (Beauftragter für den interreligiösen Dialog der Ev. Landeskirche Bayern)

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 19.00 Uhr | Der Islam und das Judentum

Referenten: Rabbiner Tom Kucera (Liberale Gemeinde München)
Imam Marwan Al-Moneyyer (Moschee Freimann)

Donnerstag, 22. November 2018, 19.00 Uhr | Hinduismus und Buddhismus

Referent: Prof. Dr. Andreas Nehring (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg)
Der Eintritt ist jeweils frei.

Montag, den 22. Oktober 2018, 18:00 bis 19:30 Uhr

Neues Gesprächsformat zur Flüchtlingsarbeit bei Refugio München

Ort: Refugio München, Rosenheimer Str. 38, München

Refugio München verfügt aufgrund seiner hohen Fachkompetenz und der langjährigen Erfahrung bei den Themen Vertreibung, Flucht, psychosoziale Begleitung und Integration über ausgewiesenes Expertenwissen.



Refugio München bietet deshalb Interessierten im Rahmen des neuen Gesprächsformats Informationen, Argumente und Anregungen zum Thema Flucht, die einen PerspektivWechsel ermöglichen.

Zum Thema „Krankheit als Abschiebungsgrund – juristische und politische Aspekte“ werden Gisela Seidler, Fachanwältin für Asylrecht, und Jürgen Soyer, Geschäftsführer Refugio München aus Theorie und Praxis berichten. In der anschließenden Diskussion besteht die Möglichkeit für Ihre Fragen und einen angeregten Meinungs austausch. Bitte haben Sie Verständnis, wenn wir keine anwaltliche Beratung für Einzelfälle anbieten können.

Eine Anmeldung über perspektivwechsel@refugio-muenchen.de ist zwingend erforderlich. Ihre Anmeldung ist erst mit der Bestätigung von Refugio gültig. Die Teilnahme ist kostenlos.

Freitag, 26. Oktober 2018, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Film „Suffragette – Taten statt Worte“

Ort: Alten- und Servicezentrum Obergiesing, Werinherstr. 71

Im Rahmen des Themenschwerpunktes Rebellinnen im „Treffpunkt Filmcafe“ werden drei Filme über Frauen gezeigt, die leidenschaftlich für bessere Lebensbedingungen von Frauen kämpften. 100 Jahre nach der Einführung des Frauenwahlrechts in Deutschland erinnern wir an Wegbereiterinnen der Emanzipation.

Der erste Film dieser Reihe „Suffragette – Taten statt Worte“ spielt in London 1912 und zeigt den Weg von Maud, einer von alleinerziehenden Mutter und Wäscherin zur politischen Aktivistin für Frauenrechte, sie zahlt einen hohen Preis für ihren Mut
Regie: Sarah Gavron, GB 2015, 103 Minuten)

Veranstaltet von „Die Nachbarschaftshilfe“ zusammen mit ASZ Obergiesing, dem Fachdienst für ältere Migrantinnen und Migranten Innere Mission, der Stadtbibliothek Giesing und der VHS Giesing.

Kontakt: Kathrin Neumann, kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de, 089/537 102

Montag, 29. Oktober 2018, 19:30 - 21:00 Uhr
Podiumsdiskussion „Geschlossene Staaten von Europa. Wie ein Kontinent seine Grenzen dicht macht, um nicht helfen zu müssen.“
Ort: BlackBox, Gasteig, Rosenheimer Straße 5, München

Kriegsschiffe im Mittelmeer, NATO-Stacheldraht und unüberwindbare Zäune waren nur der Anfang. Während nur noch überlegt wird, wie Flüchtlinge möglichst effektiv aus Europa ferngehalten, möchten wir die Menschen nicht vergessen, um die es geht.

Als Mitdiskutierende sind eingeladen:
Christian Jakob, Buchautor/Redakteur bei der taz,
Claus-Peter Reisch, Kapitän der „Lifeline“,
Barbara Abdallah-Steinkopff, Psychologische Psychotherapeutin bei Refugio München.
Moderation: Ferdos Forudastan, Leiterin des Ressorts Innenpolitik der SZ

Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich Refugio.

Reservieren Sie sich Ihren Platz für die Podiumsdiskussion [hier](#). Bitte holen Sie Ihre reservierten Eintrittskarten bis 19:00 Uhr ab, da sonst Ihre Reservierung verfällt.

Montag, 29. bis Mittwoch 31. Oktober 2018
Herbstferienworkshop
Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Weinbauerstraße 9, München

Zirkusworkshop für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren.
Lernen könnt ihr u.a. Jonglieren, Laufkugel laufen, Einrad fahren und Stelzen laufen.
Teilnahmebeitrag 50 Euro
Anmeldung/Kontakt: Helga Hügenell, 089/ 53 56 11, mitspiel@zirkus-trau-dich.com

Dienstag, 13. November 2018, 14.30 Uhr
7x um die Erde – Peter Funke besucht Gehörlosenschulen in aller Welt
Ort: Gemeindehaus der Lutherkirche, Weinbauernstr. 9, München

Peter Funke ist gehörlos. Auf seinen Reisen suchte er deshalb auch immer Kontakt zu den Gehörlosen anderer Länder und besuchte viele Gehörlosen-Schulen.
Wie geht es gehörlosen Menschen in anderen Teilen der Erde? Was erlebt ein Gehörloser auf Reisen? Der Vortrag wird von einer Gebärdensprachdolmetscherin übersetzt.

Vortrag und anschließendes Gespräch bei Kaffee und Kuchen.
Eintritt frei
Kontakt: Kathrin Neumann, kathrinneumann@die-nachbarschaftshilfe.de, 089/537 102

Bitte vormerken:

Freitag, 30. November 2018 / Samstag, 01. Dezember 2018, jeweils 15.00 Uhr
Wintervorstellung des Internationalen Kinderzirkus TRAU DICH
Ort: St. Matthäus (Gemeindesaal), Nussbaumstr. 1, München

Zirkusprogramm mit spannender Rahmen-Geschichte.
Eintritt: Erwachsene 4 / Kinder 2 Euro

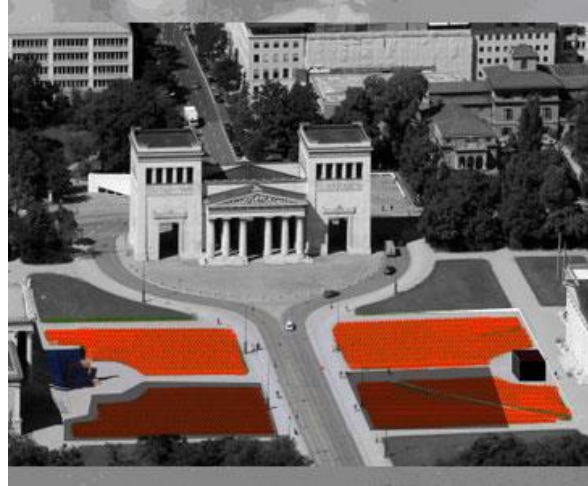
Das Projekt

„Mohnblumen auf dem Königsplatz“ – 4000 Blumen für den Frieden von Walter Kuhn (www.niemalswieder.com) wird von vielen Ehrenamtlichen bei Kolibri unterstützt.

Die Eröffnungsfeier der Installation ist am Sonntag, 11. November 2018 um 11 Uhr auf dem Königsplatz.

Bei sehr schlechtem Wetter wird die Veranstaltung in das Audimax der nahegelegenen Technischen Universität (Eingang Arcisstraße 21) verlegt.

Nähere Angaben sowie die vorgesehene Programmfolge finden Sie in der Woche vor Eröffnung auf obengenannter Webseite.



Sonstige Veranstaltungen in München

Bis zum 29. Dezember 2019

Migration bewegt die Stadt. Perspektiven wechseln

Ort: Stadtmuseum München, St.-Jakobs-Platz 1, 80331 München

International tätige Unternehmen gewinnen ihr Personal heute weltweit. Bereits im Nachkriegsdeutschland wurden Arbeitskräfte aus anderen Ländern angeworben. Es wurden Abkommen mit insgesamt neun Ländern geschlossen – vor genau fünfzig Jahren mit Jugoslawien. München wurde für viele Menschen so zunächst Arbeitsort und vielfach dann auch Wahlheimat.

In den 1990er Jahren führten die Balkan-Kriege zum Zerfall Jugoslawiens. Sie zwangen Menschen zur Flucht, auch nach München. Diejenigen, die geblieben sind, und ihre Kinder sind Münchnerinnen und Münchner. Es ist das Wesen von Städten, dass sie vom Zuzug geprägt werden. Und wer die Münchner Stadtgeschichte erzählen möchte, muss viele verschiedene Perspektiven einnehmen. Das Projekt „Migration bewegt Stadt“ des Münchner Stadtmuseums und des Stadtarchivs München versucht das mit dem Programmbeitrag „Nema problema!“, einer Spurensuche.



Auch in der Kunst findet eine Auseinandersetzung mit der kulturellen Vielfalt Münchens statt. „no stop non stop“ im städtischen Kunstraum Lothringer13 lädt dazu ein. In den Münchner Kammerspielen gastieren „God’s Entertainment“ aus Wien und versuchen, „den Balkan“ zu beschreiben.

Viele weitere Einzelbeiträge, Vereins-initiativen und Mitmachangebote finden Sie in [diesem Programm](#). Ausgehend von den Erinnerungen aus fünf Jahrzehnten fragen sie nach den Realitäten in der Gegenwart und nach Zukunftsvorstellungen.

Donnerstag, 25. Oktober 2018, 18.00 Uhr
Präsentation „Interkultureller Integrationsbericht 2017 der Landeshauptstadt München“ und Diskussion der Ergebnisse
Ort: Großer Sitzungssaal des Münchner Rathauses, Marienplatz 8, München

Der Interkulturelle Integrationsbericht 2017 basiert auf einer umfangreichen Datenauswertung. Er zeigt den Stand der Integration und der Teilhabe von Menschen mit Migrationshintergrund in verschiedenen Feldern auf und benennt notwendige Handlungsbedarfe.

Am 03.07.2018 wurde er dem Münchner Stadtrat vorgestellt und liegt jetzt in gedruckter Fassung vor. Wir werden Ihnen die wichtigsten Ergebnisse des Berichts präsentieren. Anschließend wollen wir mit Ihnen zu den ausgewählten Schwerpunktthemen 'Bildung' und 'Personalentwicklung bei der Landeshauptstadt München' ins Gespräch kommen.

Bei Interesse bitte sich über <http://t1p.de/03ca> anzumelden.

Alles hat seine Zeit
Interkulturelle Feiertage im Oktober und November 2018

Oktober 2018

02. Oktober	Simhat Torah (Freude an der Torah), Judentum
15. bis 19. Oktober	Durga Puja oder Navaratri, Hinduismus
19. Oktober	Dashahra oder Navaratri, Hinduismus
31. Oktober	Reformationsfest, evang. Christentum
31. Oktober	Lhabab Dütschen, Herabstieg des Buddha aus dem Götterhimmel (tibet.) Buddhismus

November 2018

07. November	Divali, Hinduismus
09. November	Geburt des Báb, Bahá'í
10. November	Geburtstag Bahá'u'lláhs, Bahá'í
20./21. November	Lailat al-maulid an-nabi, Die Nacht der Geburt des Propheten, Islam
21. November	Buß- und Betttag, evang. Christentum
25. November	Totensonntag, evang. Christentum

Bitte helfen Sie mit!

Um in vielen Fällen von Not unter den Flüchtlingen und Migranten helfen zu können - durch Therapien für Traumatisierte, durch Lernhilfen für Hauptschüler, durch Beratung für Verzweifelte etc. - braucht Kolibri dringend Ihre Spenden.

Oder - Machen Sie mit bei der Interkulturellen Stiftung Kolibri!

Ihr kulturelles Engagement für die Integration geflüchteter Menschen. Helfen Sie den Kolibri-Teams mit Ihren Ideen. Bringen Sie sich ein bei Planung und Durchführung von Benefizveranstaltungen zu Kunst, Musik, Film, Literatur, Wissenschaft, Gesellschaft. Mit den Erträgen unterstützt Kolibri Hilfsorganisationen.

Diese Teams brauchen Ihre Mitarbeit

- Pressearbeit
- Produktion von Sendungen für Radio LORA
- Sammeln von Emailadressen bei Veranstaltungen
- Verbreitung von Flyern, Postern

Oder möchten Sie gerne

- Geschichten über Flucht und Integration schreiben oder solche Geschichten mit Ihren Fotos illustrieren?
- Bei der technischen Realisierung von Events mithelfen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben uns eine Email!

Kontakt: [Teresa Niessen](#)

Info: www.kolibri-stiftung.de

Kolibri – Interkulturelle Stiftung

Spenden Sie auf unserer Webseite oder über **Bank für Sozialwirtschaft**
IBAN DE13 7002 0500 0008 8136 00 - BIC BFSWDE33MUE

Dieser Newsletter ist ein Service von Kolibri - Interkulturelle Stiftung.

▶ [E-Mail an die Newsletter-Redaktion](#)



[facebook](#)

Impressum/Herausgeber:

Kolibri - Interkulturelle Stiftung / Vorstand: Marietta Birner – Uschi Haag

Karlstr. 48-50 Rgb., 80333 München

Wir senden Ihnen diesen Newsletter zu, weil Sie uns Ihre Einwilligung dafür gegeben haben.
Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht weiter beziehen wollen, [schreiben](#) Sie uns bitte.